

Ständige Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag

Arbeitskreis „Spielen in der Stadt“

Stadt Langenhagen
Grünflächenamt
Dr. Regine von der Haar
Marktplatz 1
30853 Langenhagen
Tel. 0511 7307 469
Fax 0511 7307 499
e-mail: dr.regine.vonderhaar@langenhagen.de

12.01.2001

Sitzung des Arbeitskreises „Spielen in der Stadt“ der GALK am 20. Nov. 2001 in Hamburg, Umweltbehörde

Erfreulich zahlreich traf sich der o. g. Arbeitskreis beim Vorsitzenden der GALK, Herrn Heiner Baumgarten, in Hamburg. Folgende Themen wurden dabei bearbeitet:

1. Spielplatzsatzung

Die durch den Arbeitskreis als Entwurf ausgearbeitete Satzung zum Bau, zur Pflege und Unterhaltung von Kinderspielplätzen (Kleinkinderspielplätzen sowohl als auch Kinderspielplätze für die Altersgruppe von 6- bis 12-jährigen) wurde 2001 durch das Rechtsamt Heilbronn überprüft. Ergebnis war, dass durch die unterschiedlichen Regelungen des Baus von Kinderspielplätzen im privaten Bereich in den Landesbauordnungen eine Mustersatzung nur sehr schwer abzufassen ist. Sie kann schon deshalb nicht bundeslandübergreifend gelten, da nicht alle Länder eine Ermächtigung für die Erstellung einer solchen Satzung geben. Darüber hinaus gelten für z. B. die Mindestgrößen von privaten Kinderspielplätzen unterschiedliche Quadratmeterzahlen, so dass eine gemeinsame Regulierung anhand einer Mustersatzung nicht möglich sein kann. Nach Auffassung des Rechtsamtes der Stadt Heilbronn ist es ohnehin auch fraglich, ob Ausstattungen festgesetzt werden dürfen.

Gespräche mit kommunalen Spitzenverbänden lassen vermuten, dass auch der Städtetag nicht an einer Verschärfung der Regelungen für Kinderspielplätze interessiert ist. Diese könnten sich kostentreibend auswirken.

Fazit: Der Arbeitskreis wird sich innerhalb der nächsten Zeit mit diesem Thema vertiefend beschäftigen und Kommunen, die bereits eine Kinderspielplatzsatzung vorliegen haben, auf ihre Erfahrung hin befragen. Erst dann soll über ein weiteres Vorgehen entschieden werden.

2. Der Arbeitskreis weist darauf hin, dass das derzeit aktuelle Thema „Vandalismus“ im Rahmen eines Fachforums auf der Fachmesse „STADT und RAUM“ Hannover am 1. März 2002 vertiefend bearbeitet wird.

3. Fragebogenaktion

Um weitere Informationen über die Nutzung von Kinderspielplätzen zu erhalten, plant der Arbeitskreis die Erstellung eines Musterfragebogens. Dabei sollen auch Nichtnutzer von Spielplätzen einbezogen werden, so dass das Medium des Internets oder Fax mit eingesetzt wird. Für derartige Befragungen gibt es unterschiedliche Vorbilder, die in einem gemeinsamen Fragebogen zusammengefasst und überprüft werden sollen. Entsprechende Fragebögen sind an Frau Dr. von der Haar, Grünflächenamt Langenhagen, Marktplatz 1, 30853 Langenhagen, zu senden.

4. Holzimprägnierung:

Bei der Bearbeitung des Themas „Holzimprägnierung“ stieß die entsprechende Arbeitsgruppe auf sehr unterschiedliche Behandlung der Garantiefrieten bei den unterschiedlichen Firmen. Eine umfangreiche Recherche zum Thema „Holzschutz“ und entsprechende Ergebnisse liegen bereits vor. Diese sind über die GALK-Seite „Arbeitskreise“ im Internet abzufragen.

5. Sonstiges

Bei der Diskussion innerhalb des Arbeitskreises wurde offensichtlich, dass beispielsweise im Hinblick auf Inline-Skating-Geräte Unsicherheiten hinsichtlich der anzulegenden Normen (Baunormen oder immissionsschutzrechtliche Normen) bestehen. Darüber hinaus gibt es ebensolche Unsicherheit hinsichtlich des Planungsrechtes und der notwendigen Abstände von Bolzplätzen. Diese Themen werden zukünftig bearbeitet werden. Erste Unterlagen werden derzeit zusammengestellt.

Der Arbeitskreis macht darauf aufmerksam, dass der DIN-Ausschuss zur EN 1176/1177 abschließend erklärt hat, dass die noch nach DIN 7926 erbauten Geräte Bestandsschutz genießen. Ersatzteile unterliegen allerdings der EN 1176.

Kolleginnen und Kollegen, die weitere Informationen wünschen, erhalten diese entweder auf der Internetvertretung der GALK oder sie können direkt Fragen stellen unter dr.regine.vonderhaar@langenhagen.de.